



CIPRA

WER WIR SIND

CIPRA Deutschland ist der deutsche Zweig der **Commission Internationale pour la Protection des Alpes** (Internationale Alpenschutzkommission). Sie ist ein gemeinnütziger Dachverband für Vereine und Organisationen, die sich für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Alpen einsetzen. Die Jugendorganisationen der Mitgliedsverbände vernetzen sich im **Jungen Forum**.



SO KÖNNEN SIE DEN ALPEN HELFEN:

Wenn Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, können Sie CIPRA Deutschland unterstützen, indem Sie eine Spende überweisen oder Fördermitglied werden.

CIPRA Deutschland mit Sitz in München ist als gemeinnützige Organisation anerkannt. Ihre Fördermitgliedsbeiträge oder Spenden sind daher steuerlich absetzbar.

CIPRA Deutschland e.V.

c/o Sektion München des DAV e.V.

Rindermarkt 3

D-80331 München

+49 (0) 89 - 23 23 98 40

www.cipra.de

deutschland@cipra.org

Bankverbindung:

GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN: DE90 4306 0967 1273 4992 00



CIPRA
LEBEN IN
DEN ALPEN

Aktuelle Informationen aus dem Alpenraum erhalten Sie über unseren Newsletter.



ALPENSCHUTZKOMMISSION
CIPRA
DEUTSCHLAND

CIPRA.DE

Unsere Mitgliedsverbände sind:

- Bergwacht Bayern
- Bergwaldprojekt
- BUND Naturschutz in Bayern und Jugendorganisation BUND Naturschutz
- Deutscher Alpenverein und Jugend des Deutschen Alpenvereins
- Gesellschaft für ökologische Forschung
- Landesbund für Vogelschutz und Naturschutzjugend im LBBV
- Mountain Wilderness Deutschland
- NaturFreunde LV Bayern und NaturFreundeJugend
- Ökologischer Jagdverband
- Verein zum Schutz der Bergwelt



WAS WIR WOLLEN

Die 1952 gegründete CIPRA ist mit sieben nationalen und einer regionalen CIPRA im gesamten Alpenbogen tätig und vertritt dort über 100 Organisationen. Allein CIPRA Deutschland vertritt über seine Mitgliedsorganisationen rund 1,5 Millionen Einzelmitglieder. Im Zentrum der Arbeit der CIPRA steht das **Leben in den Alpen** – für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Wir bieten eine Plattform für Diskussionen zu aktuellen und grundsätzlichen Fragen des Natur- und Klimaschutzes, etwa zur Gestaltung der Energiewende, oder zu bedenklichen Entwicklungen in den Alpen wie dem Einfluss der Klimakrise auf die Biodiversität, die rücksichtslose Erschließung für den Tourismus oder die Gesundheitsgefährdung der Bevölkerung durch den Verkehr.

Wir vertreten und verbreiten unsere Positionen in der Fachwelt, gegenüber der Politik, und Entscheidungstragenden sowie der breiten Öffentlichkeit. Bei kritischen Entwicklungen, die einem nachhaltigen Leben in den Alpen entgegenstehen, werden wir tätig und bündeln die gemeinsamen Forderungen unserer zehn Mitgliedsverbände.

Für die Bewahrung der Alpen verleiht CIPRA Deutschland den „Deutschen Alpenpreis“ an verdiente Persönlichkeiten.

Langzeitaufgabe: ALPENKONVENTION

Ein wichtiger Meilenstein für die CIPRA war die Initiierung der Alpenkonvention, welche 1991 von allen Alpenstaaten und der EU unterzeichnet wurde. Dieses internationale Alpenschutzabkommen trat 1995 als Rahmengesetz in Kraft.

Zu seiner Konkretisierung wurden bisher zu acht Themenfeldern – Raumplanung und nachhaltige Entwicklung, Naturschutz und Landschaftspflege, Berglandwirtschaft, Bergwald, Tourismus, Energie, Bodenschutz, Verkehr – rechtlich verbindliche Durchführungsprotokolle verabschiedet.

Fast alle Staaten, u.a. Deutschland, haben die Protokolle unterzeichnet und ratifiziert. Für wichtige Fachthemen – Bevölkerung und Kultur, Luftqualität, Wasser – wurden noch keine Protokolle ausgearbeitet. Wir sehen in der Umsetzung der Alpenkonvention eine Daueraufgabe, um die wir uns weiterhin intensiv kümmern.

Aktuelle Herausforderungen: Wachsende Nutzungsansprüche und Klimakrise

In Projekten fördern wir die Vernetzung von nachhaltigen Akteurinnen und Akteuren im Alpenraum. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsverbänden wenden wir uns gegen den zunehmenden Erschließungsdruck für touristische Zwecke. So haben wir beim Riedberger Horn im Allgäu einen großen Erfolg errungen: Der geplante Ausbau des Skigebiets unterbleibt, und die Schutzzone C des bayerischen Alpenplans wurde gerettet. Unser Ziel ist eine Entwicklung im Einklang mit Natur und Landschaft.

Gegenüber den Raumansprüchen von Verkehr und Siedlung treten wir für einen sparsamen Umgang mit den im Alpenraum besonders knappen Flächen ein. Verkehrs- sowie Agrarwende sind uns ein wichtiges Anliegen. Die notwendige Energiewende versuchen wir mit den Erfordernissen der Biodiversitätskrise in Einklang zu bringen.

**Hier bleibt für die CIPRA
also noch viel zu tun!**

Unser Motto heißt: **LEBEN IN DEN ALPEN**

Das bedeutet, die durch ungebremste Erschließung und durch den Klimawandel gefährdete Natur zu schützen wie auch die notwendige Transformation zu zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensformen zu fördern. Derzeitig vorrangige Themen:

- » Schutz der Natur und Umwelt in den Alpen
- » Klimakrise in den Alpen
- » Tourismus sozial- und umweltverträglicher gestalten
- » gute Beispiele und neue Lösungen für nachhaltiges Wirtschaften
- » Alpentransit in umweltverträgliche Bahnen lenken